

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **10 (1983)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	
Schweizerische Wahlen	3
Greyerz – ein lebendiges Museum	6
Die Schweizer Hoffnungen für Sarajevo	7
Das Laufental bleibt bei Bern	8
Offizielle Mitteilungen:	
– An der AHV/IV-Front . . .	9
– Willi Ritschards plötzlicher Tod	9
– Abstimmungen 1984	11
Lokalnachrichten	12–16
Mitteilungen des Auslandschweizersekretariates:	
– 62. Auslandschweizertagung Basel	17
– Wanderlager 1983	18
– 61. Auslandschweizertagung Zürich	20
– Solidaritätsfonds	21
– Frühlingsskilager 1984	22

Unsere Dienstleistungen von A bis Z

● Adressen der Zielgruppe beschaffen
● Aktiengesellschaft gründen ● Anfragen von Kaufinteressenten weiterleiten
● Aussergerichtlich schlichten ● Beraten
● Betreuung einleiten ● Darlehensrückzahlung überwachen ● Einhaltung der aktienrechtlichen Bestimmungen überwachen ● Finanzplan erarbeiten
● Finanzbuchhaltung führen ● Gesellschaftsstatuten aufsetzen ● Inventar prüfen ● Kapitaleinzahlungskonto für eine Gesellschaft in Gründung eröffnen
● Korrespondenz erledigen ● Markttrendite berechnen ● Offerte einholen und bewerten ● Protokoll führen über die Verhandlungen einer Generalversammlung
● Schuldner zur Zahlung auffordern ● Schweizer Adresse zur Verfügung stellen ● Steuererklärung ausfüllen
● Steuernachweise erbringen ● Steuerpflicht ermitteln ● Steuerveranlagung prüfen ● Sühneverhandlungen vermitteln ● Vermögensschwund analysieren
● Vertrag prüfen ● Vertragsänderungen verhandeln ● Zahlungseingänge überwachen ● Zahlungsverkehr steuern.

Treuhand Sven Müller

Birkenrain 4
CH-8634 Hombrechtikon-Zürich
Telefon (055) 42 21 21
Telex 87 50 89 sven ch



Schweizerische Wahlen

Drei Sieger: die Rechte, die Umweltschützer, die Nationale Aktion

Drei Sieger aus verschiedenen Lagern: einerseits die Freisinnigen, andererseits die Umweltschützer und die Nationale Aktion. Die Besiegten kommen fast ausschliesslich aus dem linken Lager: Sozialdemokraten, Autonome Sozialisten, Kommunisten, Unabhängig-Christlich-Soziale. Dieses Ergebnis der Parlamentswahlen vom 23. Oktober ist klar und mehrdeutig zugleich. Aber keine Panik, wirkliche Umwälzungen gab es nicht. Dies will jedoch nicht heissen, dass sich nicht mehrere hübsche kleine Dramen ereignet hätten.

Enttäuschungen gab es in einigen Kantonen sowohl für die Parteien als auch für einzelne Personen.

Ein harter Schlag für die Sozialdemokraten

Für die schweizerischen Sozialdemokraten gab es eine kleine Enttäuschung, wenn auch weniger schlimm als erwartet: sie verlieren drei Sitze im Ständerat und weitere vier im Nationalrat. Entgegen allen Erwartungen ist die Bilanz vor allem in der Westschweiz unerfreulich. In Genf mussten die Sozialisten zwei von vier Mandaten abgeben: die vom standhaften Ständerat Willi Donzé und dem provozierenden Nationalrat Jean Ziegler vertretenen. In Freiburg geht einer der beiden Nationalratssitze verloren, weil sich der Präsident der sozialdemokratischen Fraktion im eidgenössischen Parlament, Félicien Morel, zurückzieht. Im Jura muss der kämpferische Pierre Gassmann seinen Ständeratssitz an einen Freisinnigen abtreten. Auf der anderen Seite gewinnen die Sozialdemokraten im Nationalrat eine Frau hinzu: Valentine Friedli.

In der deutschsprachigen Schweiz hält man sich zwar im allgemeinen besser, aber Zürich beklagt den Verlust von drei Sitzen der Sozialisten: zwei von insgesamt zehn im Nationalrat und einen im Ständerat. Der einzige Sitz in Appenzell Ausserrhodens geht ganz unerwartet an einen Um-

weltschützer. In Basel ist das Ergebnis unentschieden: ein Verlust in der Stadt wird durch einen zusätzlichen Sitz auf dem Land ausgeglichen.

Das Ende der Kommunisten

Eine eigentliche Tragödie ereignete sich bei den Kommunisten der schweizerischen Arbeiterpartei und des Parti ouvrier et populaire. Sie brechen zusammen. Weder der Waadtländer Armand Forel noch der Genfer Armand Magnin sind wiedergewählt. Als einziger bleibt ihnen der Genfer Roger Dafflon. Auch die Autonomen Sozialisten verzeichnen Verluste: zwar hält der Tessiner Werner Carobbio seinen Sitz, aber Jean-Claude Crevoisier aus dem Berner Jura verschwindet. Rückzug auch bei den Unabhängig-Christlich-Sozialen, deren einziger Vertreter – der Jurassier Gabriel Roy – nicht wiedergewählt wurde. Innerhalb der Linken haben einzig die Progressiven Organisationen (POCH) ihre Position mit einer jungen, dynamischen und betont ökologischen Position gut verteidigt. Die Bernerin Barbara Gurtner unterstützt von nun an die Baslerin Ruth Mascarin und den Zürcher Andreas Herzog. Dies genügt aber nicht, um den Verlust der Linken auszugleichen.

Durchbruch der Umweltschützer, Stärkung der Freisinnigen

Die einzigen, welche die genannten Verluste etwas ausgleichen,